

Gefahren durch Aufrüstgebläse



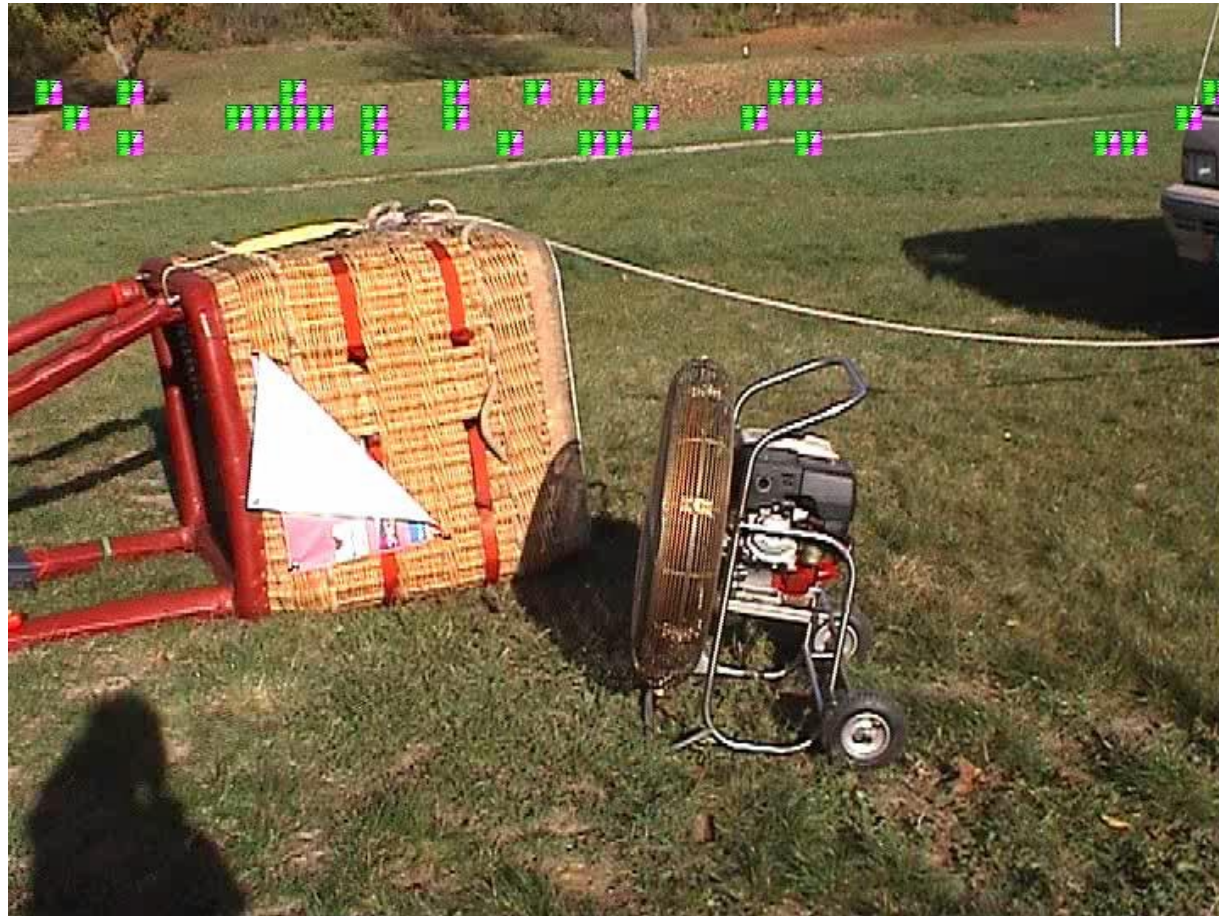
Dank Hermann Thielges haben Ventilatoren heute einen festen Stand (Film)



Reifendruck Kontrolle ungefähr 2 bar



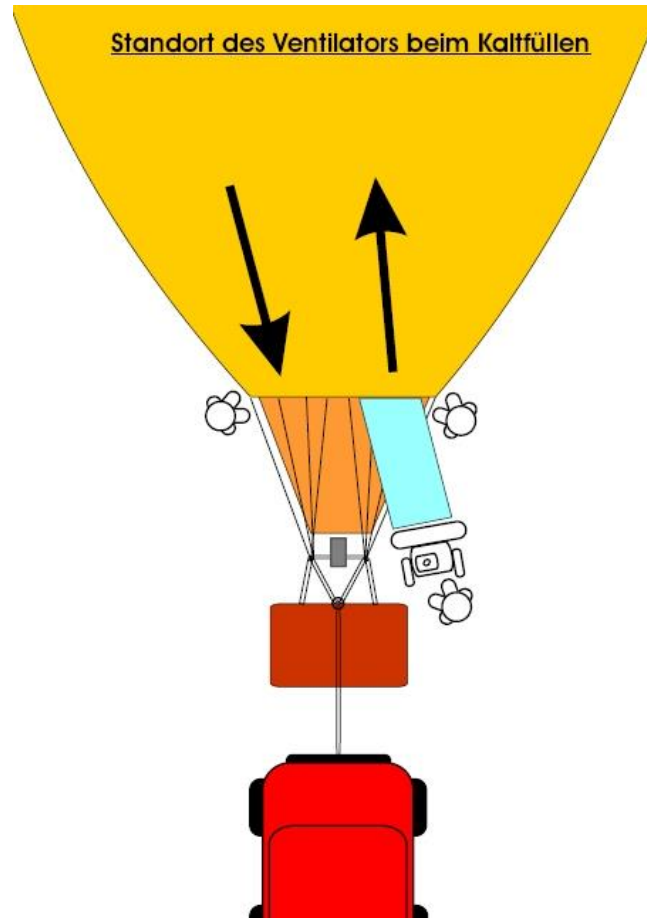
Ventilator weg vom Kopf des Piloten (neben oder hinter Korb) Film



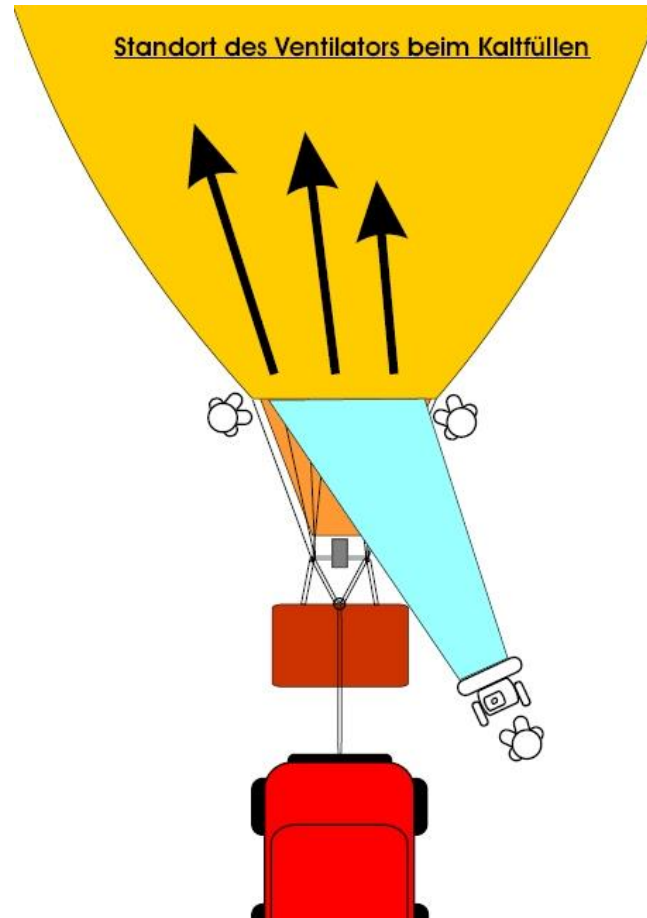
Durch Induktion höhere Leistung bei
größerem Abstand (Film)



Übliche Ventilatorstellung: Das kann ins Auge gehen



Die bessere und sichere Position



Erst Wedeln von Hand, dann 5, 9 und 13 Ps
Motorkraft

- Ein 13 – Ps- Ventilator erfordert besondere Aufmerksamkeit!

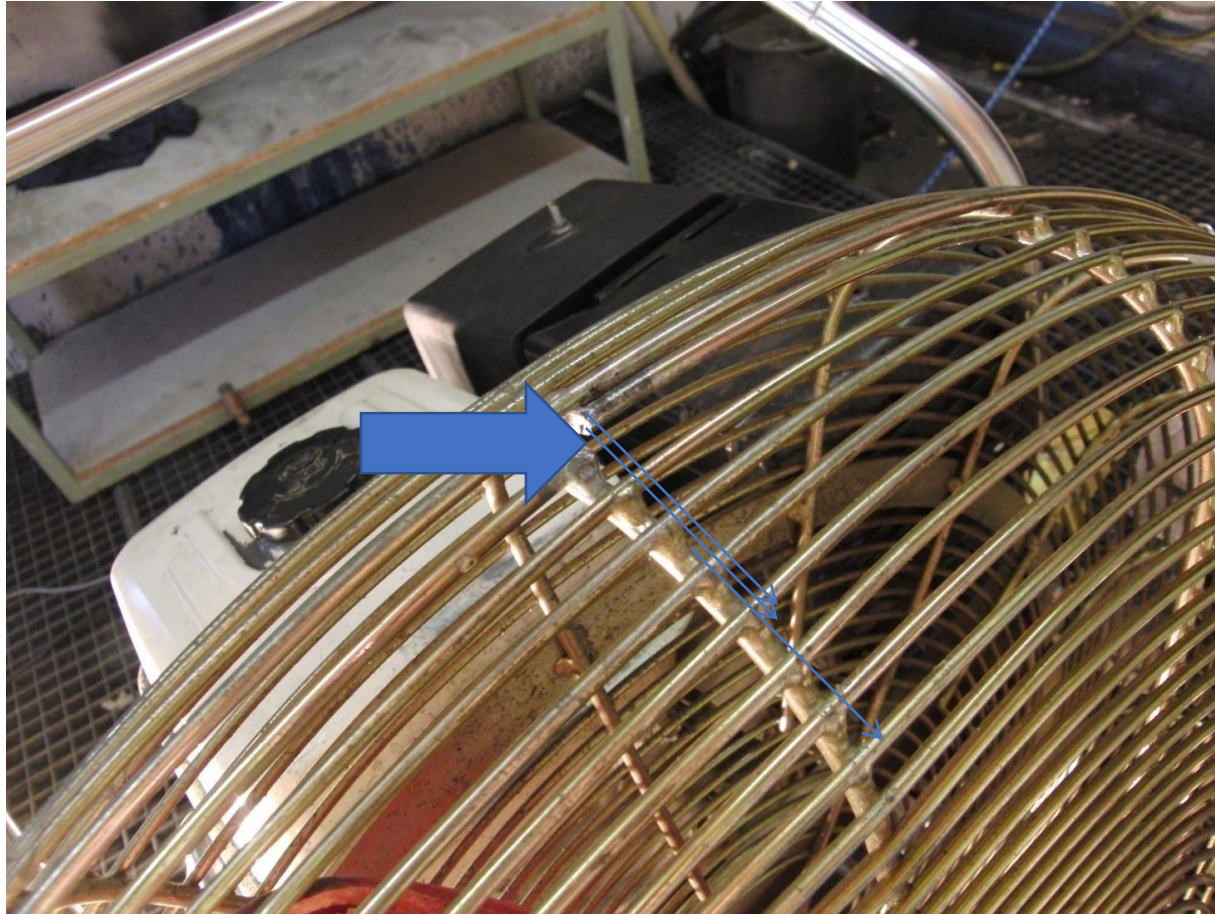
Gefahren für den Ventilator

- Unsanfte Behandlung beim Transport, vor allem bei Ziehen des Gebläses auf holprigen Feldern bei laufendem Motor
- Unwucht im Ventilatorblatt
- Labiler Stand beim Betrieb
- Eingesaugte Fremdkörper, wie Steine, Hüllenseile, Gestrüpp
- Verbrennungen der Flügelspitzen durch zu nahen Brenner
- Gebrochene Gitterstäbe

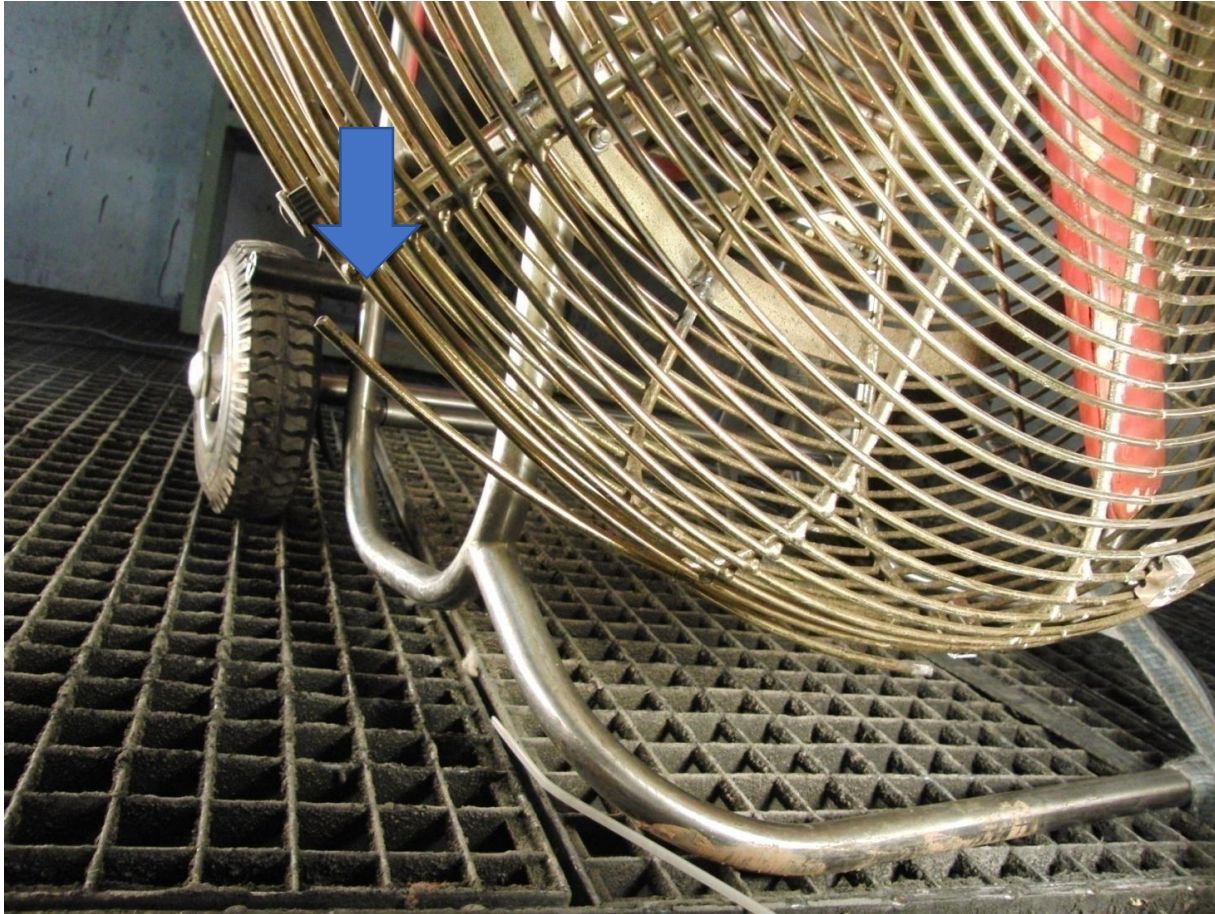
Gefahren für Pilot, Helfer und Zuschauer

- Verletzung durch weggeschleuderte Teile bei hoher Drehzahl dieser Ventilatoren , wie Schrauben, Teile vom Ventilatorblatt oder Schutzkorb, Schrauben , Klammern oder aufgewirbelte Steine (Augen-oder Kopfverletzungen)
- Verletzung vor allem an der Hand durch angesaugte Kleidungsstücke oder eines Korbseiles

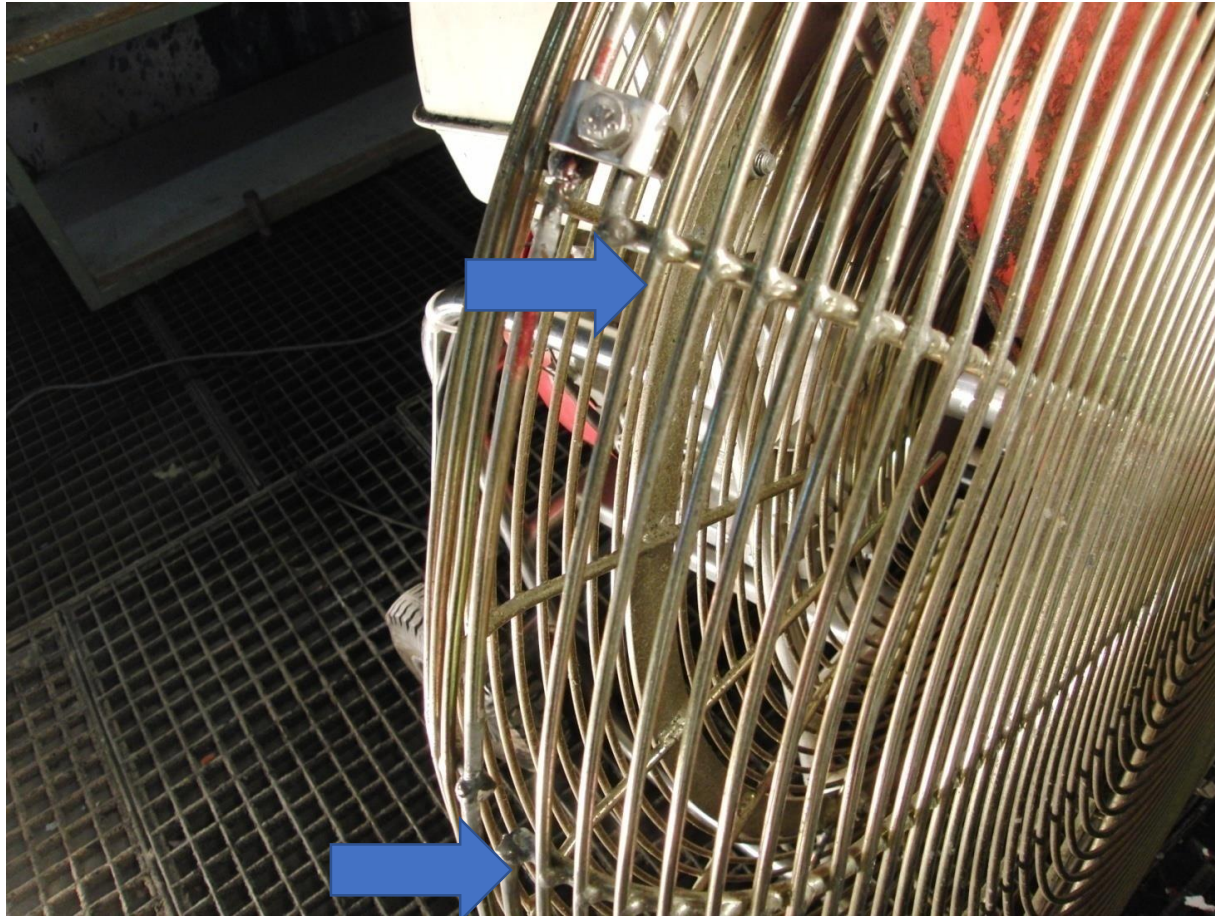
So fängt es an



Dann Phase 2



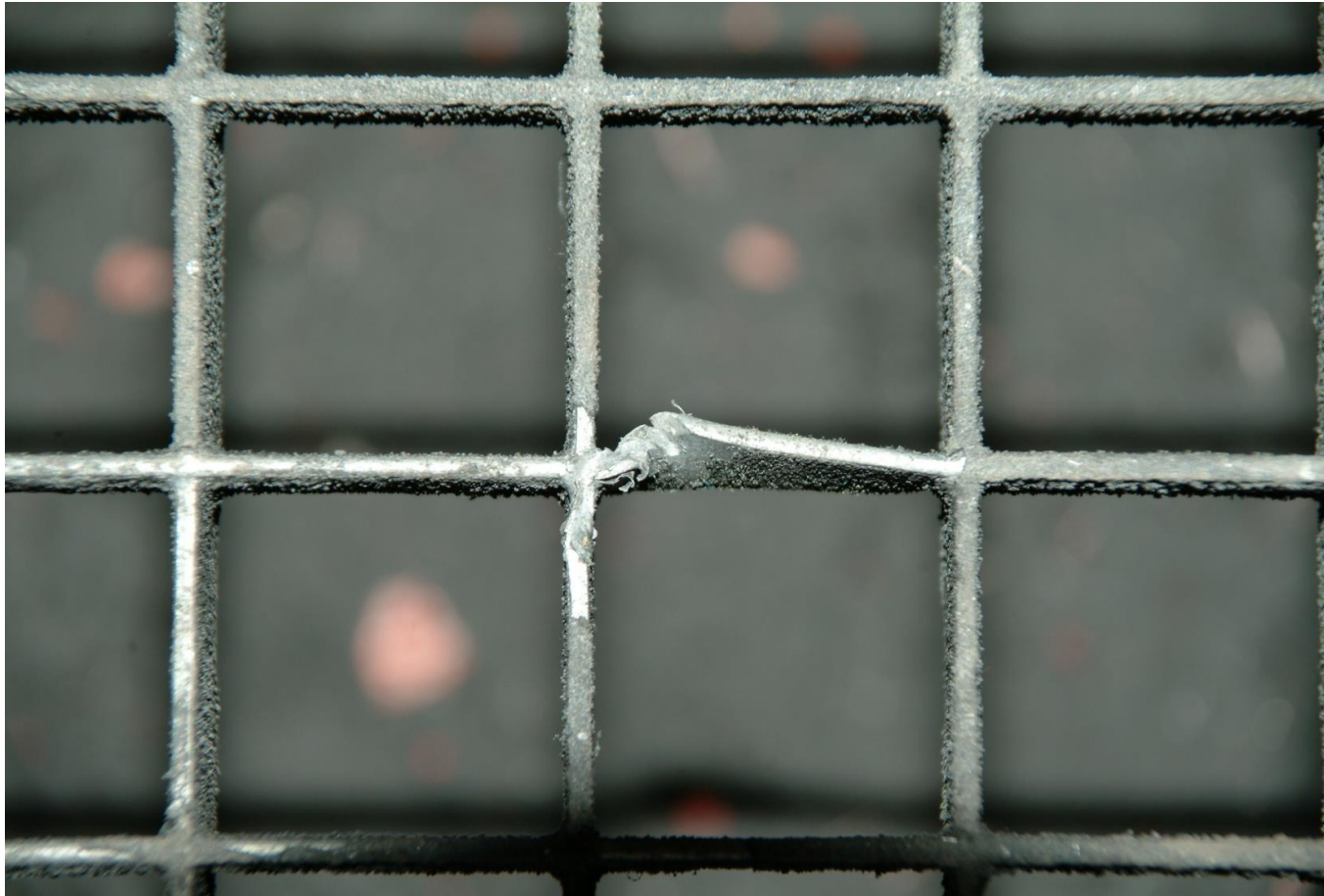
Dann Phase 3: Hier fehlt schon ein ganzer Stab



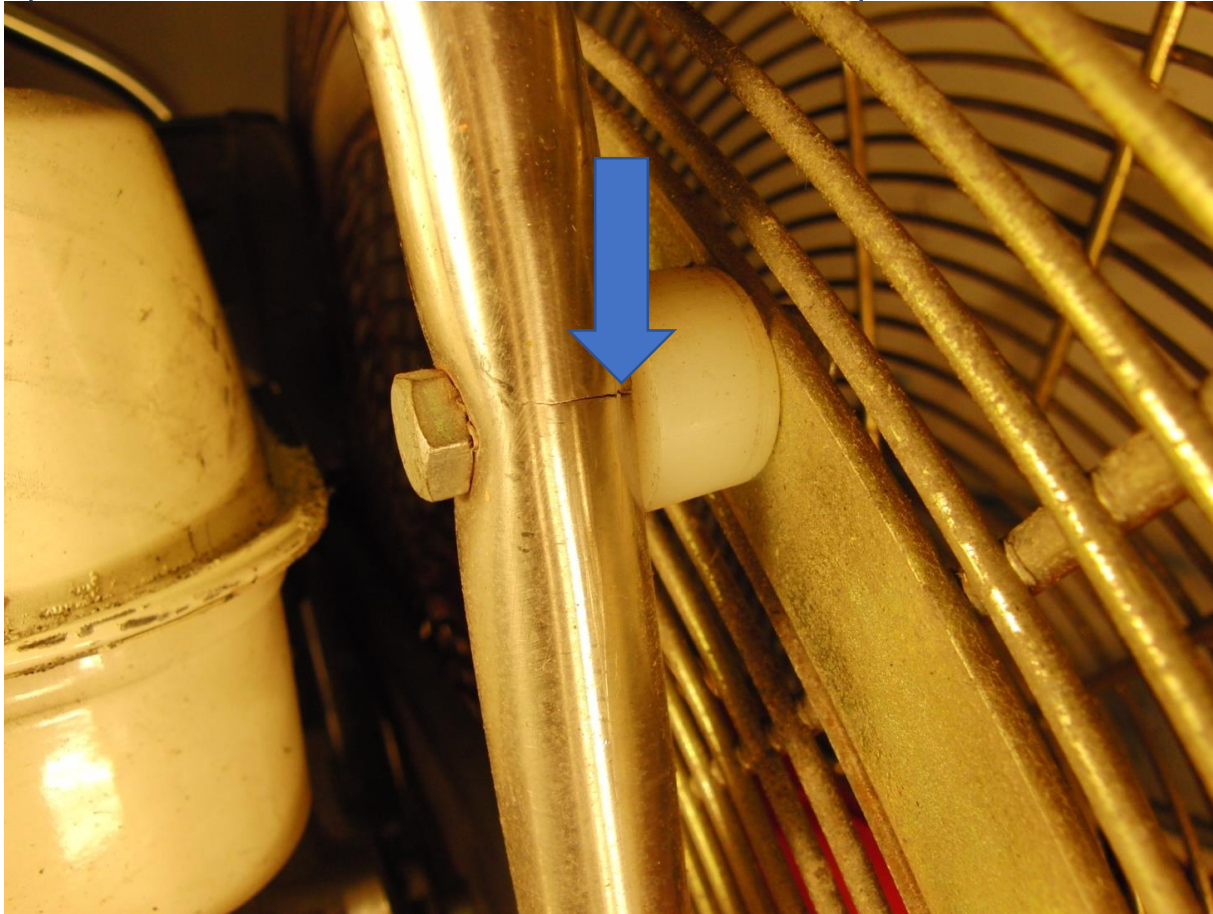
Hier die weggeschleuderten Teile



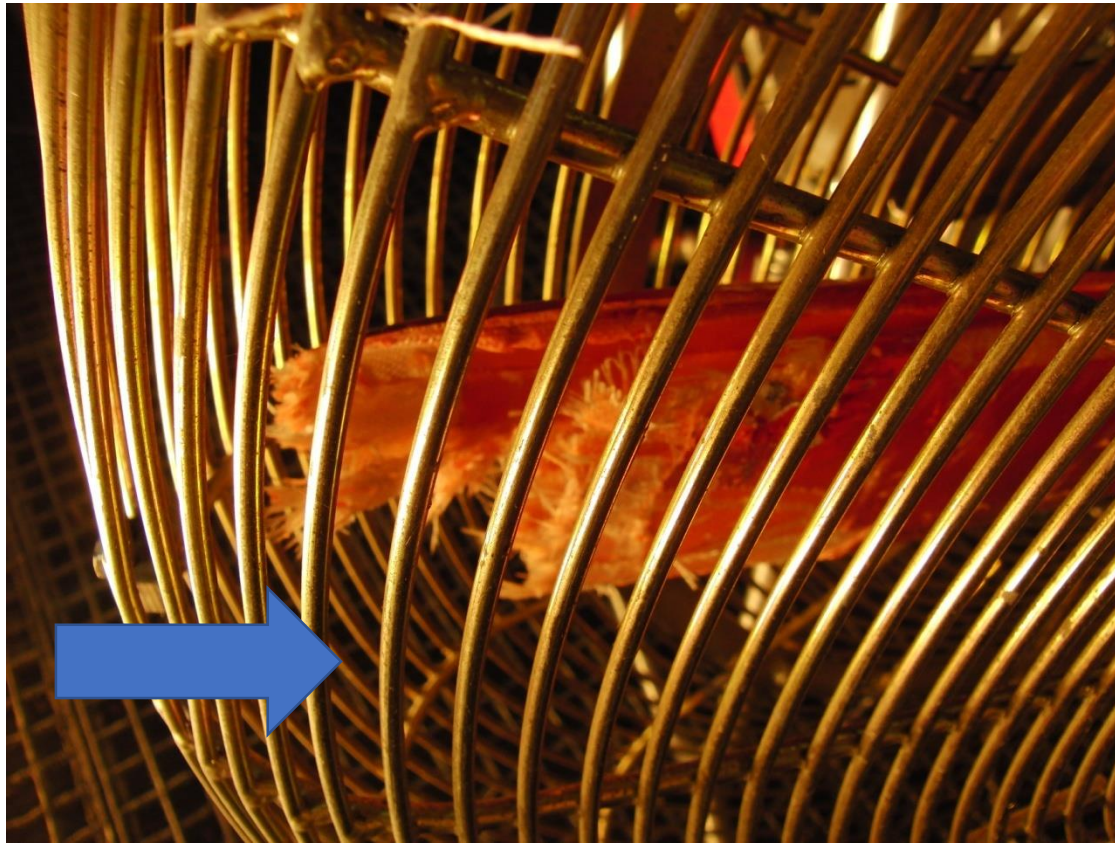
Halbe Schallgeschwindigkeit, daher hohe
Fluggeschwindigkeit der Teile !



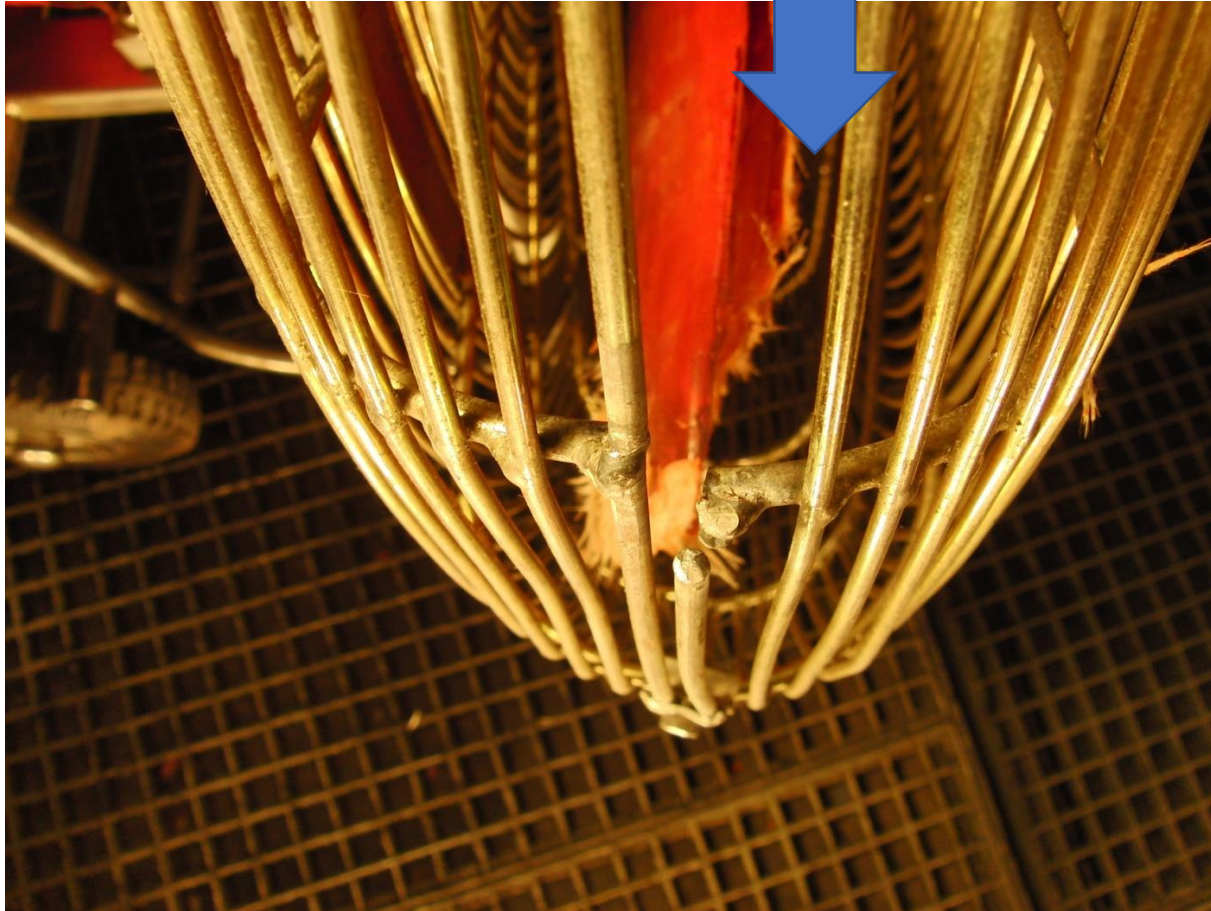
Hohes Gefahrenpotential: Eine abgerissene Schraube wird zum Geschoss (auch bei hochfesten Schrauben)



Wenn Metallteile in Rotor fallen gibt's
Kleinholz



Durch ausgebrochenen Stab
genügend Freiraum zum Schleudern



Versuch mit 20 Gramm Unwucht: Ohne Festbinden würde Ventilator weglaufen



Jetzt mit extremer Unwucht von 50 Gramm
(zur Abkürzung des Versuchs)



Aufnahme mit Hochgeschwindigkeitskamera 1000 Bilder/ Sek. Zeitlupe insges. eine Sekunde



Und hier nochmal in normaler Zeitlupe



Selbstsichernde Mutter mit zusätzlicher Loctite-Klebung



Verhinderung Bruch mit Knotenblech



Empfehlungen

- Gebläse regelmäßig auf Schäden überprüfen
- Bei losem Gitterstab nicht aufrüsten (notfalls gelösten Draht entfernen)
- Auf stärkere Unwucht achten
- Bei laufendem Motor Gebläse vorsichtig bewegen
- Bei Jahresnachprüfungen Ventilator vorstellen
- Beim Aufrüsten Gebläse nach hinten stellen
- Zuschauer fernhalten, Ventilator von eingewiesener Person bedienen lassen
- Reparaturen durch Sachkundige Personen